

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 38 (1986)

Artikel: Bohnerzbergbau im Südranden
Autor: Birchmeier, Christian
Kapitel: Vorratsschätzung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-584996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von 1705 bis 1770 bezog der Hochofen Laufen aus dem Klettgau: 592 890 Kübel, was durchschnittlich gerechnet ca. 36 462 t entspricht.

Von 1810 bis 1850 betrug die Erzausbeute aus dem Klettgau: 321185,75 Kübel (à 108 Liter) x 4 = 1284 743 Kübel, was durchschnittlich gerechnet ca. 79 011 t entspricht.

Das Total beträgt somit:

63 510 t
36 463 t
79 012 t

178 985 t oder ca. 970 t pro Jahr.

Auch Baumberger und Schalch kommen bei ihren Berechnungen auf ähnliche Resultate. Die abgebaute Gesamtmenge Bohnerz dürfte somit zwischen 170 000 t und 180 000 t gelegen haben.

Vorratsschätzung

Eine Schätzung der noch vorhandenen Erzmenge ist mit sehr grossen Schwierigkeiten verbunden. Ohne Bohrungen ist die genaue Verbreitung der Bohnerze nicht feststellbar.

Der Erzertrag pro km² abgebauter Fläche betrug nach Baumberger ca. 34 000 t gewaschenen Erzes. Dazu ist zu bemerken, dass die Grubenfelder nicht völlig ausgebautet wurden, sondern nur die bedeutenderen Erztaschen total abgebaut wurden. Ein noch höherer Ertrag wäre möglich gewesen, aber mit bedeutend grösserem Aufwand. Baumberger errechnete die Grösse des abgebauten Gebietes auf ca. 4,7 km². Basierend auf dem durchschnittlichen Ertrag pro km² schätzt er den Vorrat an gewaschenem Erz auf dem Südranden auf etwa 160 000 t. Eine Ausbeutung im Tagbau würde aber eine vollständige Rodung des Waldes bedingen.

Nach dem Basler Geologen Dr. Schmidt sollen im Kanton Schaffhausen noch ca. 70 000 t Bohnerz liegen. Die von der Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten unter der Leitung des Geologen Dr. Glauser durchgeföhrten Untersuchungen zu Beginn der 1940er Jahre bestätigten die grosse Häufigkeit der Erzvorkommen, stellten aber gleichzeitig die Ausbeutung aus abbautechnischen Gründen ausser Betracht.

Die Schätzungen für die noch vorhandene Bohnerzmenge liegen also zwischen 70 000 t und 160 000 t, was die Problematik einer Schätzung des Erzgehaltes in diesem Gebiet unterstreicht.